

Adobe Reader:

Vollbild:

Ctrl (oder Command) + L

Folien-Navigation:

linke Maustaste (vorwärts),

Pfeiltasten oder Scrollrad (vor-
und rückwärts)

WWW.JUST-PEOPLE.NET

PRÄSENTATION ZU KURSEINHEIT 4

Diese PDF-Datei ist im Verbund mit dem Kursbuch „Just People?“
zum freien Gebrauch bestimmt.

StopArmut 2015, Micha-Initiative, **Just People?**, 2. Auflage, Zürich/
Leipzig 2013.

Copyright Schweiz © 2013 StopArmut 2015,
www.stoparmut2015.ch, info@stoparmut2015.ch
StopArmut 2015 ist eine durch den Verband Interaction verantwortete
Kampagne der Schweizerischen Evangelischen Allianz in Zürich, www.each.ch,
info@each.ch.

Copyright Deutschland © 2013 Micha-Initiative,
www.micha-initiative.de, info@micha-initiative.de
Die Micha-Initiative wird von der Deutschen Evangelischen Allianz in Bad
Blankenburg verantwortet, www.ead.de, info@ead.de.

KURSEINHEIT 4:

ICH – GERECHTER

LEBEN?

Besinnlicher Anfang

Kursbuch **Seite 8**

Rückblick

1: **Welt** – einfach wegschauen?

2: **Bibel** – einfach überlesen?

3: **Mission** – einfach predigen?

- Was ist hängen geblieben?
- Was ist mir wichtig geworden?



KLEINER LEBENSSTILTEST

Kleiner Lebensstilttest

- Was zeigen die Ergebnisse?
- Gibt es Überraschendes?



REFERAT 4:

ICH – GERECHTER

LEBEN?

Was nun?

Was nun?

- Sind wir **just people**, „nur Menschen“, deren Taten sowieso nichts bringen, oder
- sind wir **just people**, „gerechte Menschen“, die nach Gerechtigkeit streben?

Ausgangspunkt Gebet

Ausgangspunkt Gebet



Ausgangspunkt Gebet

Bei uns soll das Gefühl von Ohnmacht und Überforderung nicht der Endpunkt sein, sondern der Ausgangspunkt!



„Gleicht euch nicht dieser Welt an“

„Gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer Denken, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: was ihm gefällt, was gut und vollkommen ist.“
(Römer 12,2)

„Gleicht euch nicht dieser Welt an“

„Gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer Denken, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: was ihm gefällt, was gut und vollkommen ist.“
(Römer 12,2)

„Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkauf deinen Besitz und gib das Geld den Armen; so wirst du einen bleibenden Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach.“
(Matthäus 19,21)

„Gleicht euch nicht dieser Welt an“

„Amen, das sage ich euch: Ein Reicher wird nur schwer in das Himmelreich kommen. Nochmals sage ich euch: Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. Als die Jünger das hörten, erschrakten sie sehr und sagten: Wer kann dann noch gerettet werden? Jesus sah sie an und sagte zu ihnen: Für Menschen ist das unmöglich, für Gott aber ist alles möglich.“ (Matthäus 19,23-26)

„Gleicht euch nicht dieser Welt an“

„Gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer Denken, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: was ihm gefällt, was gut und vollkommen ist.“
(Römer 12,2)



Ein bescheidener und nachhaltiger Lebensstil

Ein bescheidener und nachhaltiger Lebensstil

Könnte Römer 12,2 nicht auch eine Aufforderung sein, sich nicht unserer Konsumgesellschaft anzugleichen?

Ein bescheidener und nachhaltiger Lebensstil

Konsequenzen unseres Konsums

Ein bescheidener und nachhaltiger Lebensstil

Konsequenzen unseres Konsums

Wenn die ganze Welt so viel Energie und Ressourcen pro Kopf verbrauchen würde wie wir, bräuchte es mehrere Erden dafür.

Ein bescheidener und nachhaltiger Lebensstil

Konsequenzen unseres Konsums

Wenn die ganze Welt so viel Energie und Ressourcen pro Kopf verbrauchen würde wie wir, bräuchte es mehrere Erden dafür.

Ein schonender Umgang mit Ressourcen ist auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit.

Ein bescheidener und nachhaltiger Lebensstil

Weniger konsumieren

Ein bescheidener und nachhaltiger Lebensstil

Weniger konsumieren

Auf individueller Ebene können wir etwas zum Umweltschutz beitragen, indem wir bewusster konsumieren. Für uns im Westen heißt dies insbesondere, weniger zu konsumieren.

Ein bescheidener und nachhaltiger Lebensstil

Nachhaltiger konsumieren

Ein bescheidener und nachhaltiger Lebensstil

Nachhaltiger konsumieren

Gerade in einer globalisierten Welt ist es an der Zeit, die Nächstenliebe auszuweiten.

Ein bescheidener und nachhaltiger Lebensstil

Nachhaltiger konsumieren

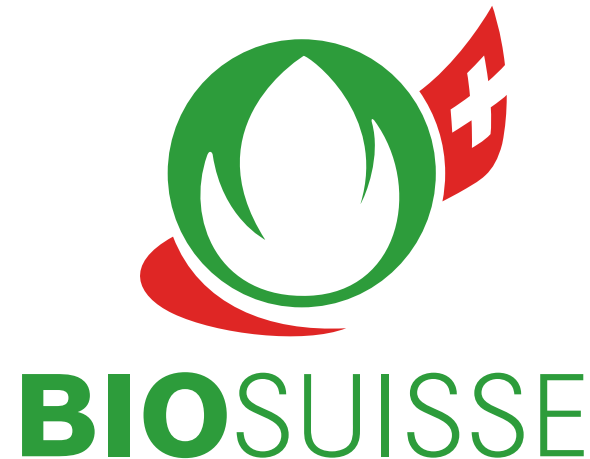
- FairTrade (Max Havelaar, TransFair)



Ein bescheidener und nachhaltiger Lebensstil

Nachhaltiger konsumieren

- FairTrade (Max Havelaar, TransFair)
- Biologische Landwirtschaft



Ein bescheidener und nachhaltiger Lebensstil

Nachhaltiger konsumieren

- FairTrade (Max Havelaar, TransFair)
- Biologische Landwirtschaft
- Weitere Siegel



Ein bescheidener und nachhaltiger Lebensstil

Nachhaltiger konsumieren

- FairTrade (Max Havelaar, TransFair)
- Biologische Landwirtschaft
- Weitere Siegel
- Secondhand-Produkte



Ein bescheidener und nachhaltiger Lebensstil

Nachhaltiger konsumieren

- FairTrade (Max Havelaar, TransFair)
- Biologische Landwirtschaft
- Weitere Siegel
- Secondhand-Produkte



Ein gerechteres Leben schließt unser Kaufverhalten im Supermarkt mit ein.

Ein bescheidener und nachhaltiger Lebensstil

Nachhaltiger konsumieren

Mehr Infos zu FairTrade, Bio-Siegel und Bio-Zeichen in den Kästen auf den **Seiten 61 und 62**.



Teilen

„Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrossen und nicht unter Zwang; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.“ (2. Korinther 9,7)

Teilen

Zwei Arten von Hilfe, die Organisationen leisten:

- Nothilfeeinsätze
- Langfristige Entwicklungsprojekte

Teilen

Zwei Arten von Hilfe, die Organisationen leisten:

- Nothilfeeinsätze
- Langfristige Entwicklungsprojekte

Mehr Infos zur Arbeit von Hilfswerken
im Kasten auf **Seite 63**.

Teilen

Zwei Arten von Hilfe, die Organisationen leisten:

- Nothilfeeinsätze
- Langfristige Entwicklungsprojekte

Mehr Infos zur Arbeit von Hilfswerken im Kasten auf **Seite 63**.

Spenden oder teilen kann man alles, was man hat – nicht nur Geld, sondern auch Zeit, Energie und Fähigkeiten.

Los geht's – gerechter leben!

Mahatma Gandhi sagte einmal: „Live simply so that others may simply live.“ – „Lebe einfach, damit andere überhaupt leben können.“

Los geht's – gerechter leben!

Wo kann ich bescheidener leben? Bin ich bereit, meine Ansprüche zu hinterfragen?

Zum Beispiel bei meiner Arbeit: Würde ich eine andere, vielleicht sinnvollere Arbeit annehmen, auch wenn ich damit weniger Geld verdienen würde?

Los geht's – gerechter leben!

Was mache ich mit meinem überschüssigen Geld? Bin ich bereit, meinen Besitz mit anderen Menschen zu teilen?

Vorschlag: Hilfswerke bzw. Projekte durch Spenden unterstützen oder Geld bei einer Bank anlegen, die ethische Grundsätze konsequent verfolgt

Los geht's – gerechter leben!

Wie wichtig ist mir, dass meine Lebensmittel umweltverträglich angebaut und fair gehandelt wurden? Und wie sieht das bei Kleidung, Elektronik, Schmuck und anderen Dingen aus?

Vorschlag: heimische Produkte nach Saison kaufen und auf biologischen Anbau achten; fair gehandelte und biologisch angebaute Bananen, Zitrusfrüchte, Kaffee, Schokolade, Baumwollprodukte usw. kaufen; Kleidung und Elektronikgeräte aus Secondhand-Läden

Los geht's – gerechter leben!

Welche Ansprüche habe ich bezüglich meiner Wohnform und Einrichtung?

Vorschlag: Wohn- bzw. Lebensgemeinschaft; gemeinsamen Garten anlegen; nur bewohnte Räume heizen; Möbelstücke aus Secondhand-Läden

Los geht's – gerechter leben!

Wie umweltverträglich ist meine Mobilität?

Vorschlag: persönlichen Ressourcenverbrauch berechnen lassen zum Beispiel unter www.footprint-deutschland.de oder www.footprint.ch; Fahrrad fahren; Fahrgemeinschaften bilden; Ferien im eigenen Land

Los geht's – gerechter leben!

Wie verbringe ich meinen Sonntag? Lasse ich mich und die Umwelt auch mal verschnaufen?

Vorschlag: sonntags nichts kaufen;
Terminkalender mal leer lassen

Los geht's – gerechter leben!

Übe ich Bescheidenheit? In welchen Bereichen?
Worauf kann ich eine gewisse Zeit oder sogar ganz verzichten?

Vorschlag: auf Auto, Süßigkeiten, Fleisch, exotische Früchte, bestimmte Medien (Fernseher, Internet), neue Kleider, Elektronik, Ferien auf einem anderem Kontinent teilweise oder ganz verzichten

Los geht's – gerechter leben!

Was stelle ich mit meiner Zeit an? Inwiefern bemühe ich mich während meiner Arbeit und Freizeit um eine gerechtere Welt?

Vorschlag: ehrenamtliche Betätigung; Beruf auf Gerechtigkeitsaspekte prüfen; Einsatz bei einem Hilfswerk; sich bei der Micha-Initiative oder StopArmut 2015 engagieren

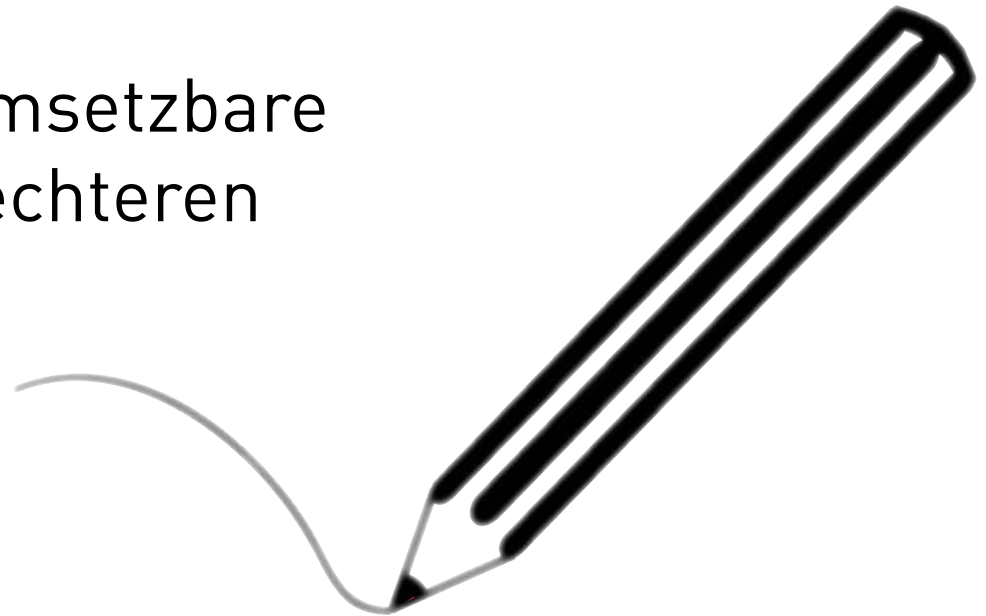
Los geht's – gerechter leben!

Weitere Impulse:

- Linkliste auf www.just-people.net
- Vertiefungsartikel von Hannes Leitlein auf www.just-people.net
- www.stoparmut.ch/gerechterleben
- 100 Tipps für ein gerechteres Leben auf **Seite 96**

BRIEF AN SICH SELBST

3 konkrete, schnell umsetzbare
Punkte für einen gerechteren
Lebensstil



Angepackt! im Kursbuch Seite 70

Bis zur Kurseinheit 5 nehme ich mir vor:

- ...
- ...
- ...

Besinnlicher Schluss

Kursbuch **Seite 10**

Zum Weiterlesen: Seite 65

Zum Weitersurfen: www.just-people.net

Vertiefungsartikel zur Kurseinheit 4 auf www.just-people.net von Pia Schmid, Flurina Weidmann Bieri, Simon Weidmann und Hannes Leitlein